

## **Freie Universität Berlin - Fachbereich Geowissenschaften - Institut für Geologische Wissenschaften AB Mineralogie-Petrologie**



Die Arbeitsgruppe Mineralogie-Petrologie von Prof. Dr. Timm John an der Freien Universität Berlin ist ein dynamisches, internationales und vielfältiges Forschungsteam, das sich dem Verständnis von Wechselwirkungsprozessen zwischen Flüssigkeiten und Feststoffen in einer Vielzahl geologischer Umgebungen widmet. Wir verbinden Feldbeobachtungen mit petrologischen und geochemischen Analysen, Experimenten, sowie modernen thermodynamischen Transportmodellierungen, um die Zeitskalen und petrophysikalische und mechanische Rückkopplungen von Flüssigkeits-Gesteins-Wechselwirkungen quantitativ zu bestimmen. Unsere Forschung deckt ein breites Spektrum an Themen ab - von Subduktionszonen und Prozessen in der mittleren Erdkruste bis hin zu Erzbildungssystemen und den sich rasant entwickelnden Forschungsfeldern wie dem Urban Mining - und bietet daher ein anregendes und interdisziplinäres wissenschaftliches Umfeld.

### **Wiss. Mitarbeiter\*in (Postdoc) (w/m/d)**

Vollzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: DFG-GR-2026

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;  
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: DFG-GR-2026;  
Bewerbungsfrist: 06.07.2026

### **Aufgabenbeschreibung**

#### **Aufgabengebiet:**

Das übergeordnete Ziel dieses von der DFG geförderten Projekts besteht darin, die Zeitskalen und die Dauer Fluid-induzierter Gesteinsumwandlungsprozesse in unterschiedlichen metamorphen Umgebungen zu bestimmen, in denen Granatwachstum und -verdrängung stattfinden. Somit zielt das Projekt darauf ab, metamorphe Prozesse zeitlich genau einzugrenzen. Die Stelle ist Teil eines größeren Projekts, dessen Ziel es ist, die strukturellen und chemischen Eigenschaften von Granatwachstumsmechanismen durch eine Kombination aus experimenteller Arbeit, der Untersuchung natürlicher Proben und numerischer Reaktions-Transport-Modellierung zu beschreiben und zu quantifizieren. Die Aufgabe des/der Kandidaten/in besteht darin, Methoden der Isotopengeochemie anzuwenden, um durch die Analyse radiogener Isotope (Chronologie) den absoluten zeitlichen Ablauf metamorpher Prozesse zu bestimmen und die Dauer dieser Prozesse mithilfe der stabilen Li- und Mg-Isotopensysteme (Chronometrie) einzugrenzen. Diese isotopengeochemische Arbeit erfolgt ergänzend zur textuellen und mineralchemischen Analyse der Granatzonierung. Somit können die Metamorphosebedingungen und Granat-Wachstumsmechanismen mit den zeitlichen Abfolgen korreliert werden. Daher wird es notwendig sein, Granatzonen in-situ mittels Microsamplingverfahren zu beproben. Darüber hinaus werden räumlich verortete stabile Isotopendaten mit bereits vorhandenen numerischen Transport- und Fraktionierungsmodellen abgeglichen, um die Zeitskalen einzugrenzen. Inwieweit sich der/die Kandidat\*in mit den petrologisch-thermodynamischen Rahmenbedingungen und/oder der Weiterentwicklung numerischer Modelle befasst, liegt im Ermessen des/der Kandidaten/in.

## Erwartete Qualifikationen

### Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) in Mineralogie, Geologie oder Chemie.  
Promotion in Mineralogie, Geologie oder Chemie.

### Erwünscht:

Für diese Stelle ist die Fähigkeit, selbstständig in einem Reinraumlabor zu arbeiten, unbedingt erforderlich.

- Erfahrung mit Mikroprobenahme-Verfahren wie Mikromahlen oder Laserbohren ist von Vorteil.
  - umfassende Erfahrung in der analytischen Chemie, z. B. im selbstständigen Umgang mit ICP-MS und TIMS sowie in der Erstellung entsprechender Messprotokolle
  - hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift, insbesondere Erfahrung im wissenschaftlichen Schreiben.
- Der/die Kandidat\*in verfügt über eine hohe Motivation für selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, die Bereitschaft, neue Aufgaben zu erlernen, Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Weitere Informationen erteilt Frau Dr. Josephine Moore ([josephine.moore@fu-berlin.de](mailto:josephine.moore@fu-berlin.de) / +49 30 838 57087).

## Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 06.07.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Dr. Josephine Moore: [josephine.moore@fu-berlin.de](mailto:josephine.moore@fu-berlin.de) oder per Post an die

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Geowissenschaften  
Institut für Geologische Wissenschaften  
AB Mineralogie-Petrologie  
Frau Dr. Josephine Moore  
Malteserstr. 74-100  
12249 Berlin (Lankwitz)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber\*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur

in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/204728/BUA/>  
Angebot sichtbar bis 06.07.2026

